

D'Appezeller Heimbetrieb im letschte Johrhondert: von Ernst Hörler, 1979

Üseri Versli tüend prichte, wie i dem Johrhondert
sich im Appezellische d'Heimbetrieb hend gwandlet
Es hed grad i de letschte Johrzehnt viel Verbesserige gee überall
Ond sogär au Neubaute sönd entstande zomme grosse Tääl

Vo de viel Waisehüüser het met gueti Vorbereitige för's Lebe
Sönd zom Tääl nu no Schtrossebezeichnige blebe
Deföör sönd etlechi neuu Chender- ond Jugendheim entschtande
Wo probiert wird, neue Erziehigmethode aazwende

Vo de Armehüüser red me hütte nomme gern
Die sönd zwoor nötig gsee, aber halt vo fern
Me hed ene allmähli efach gsääd Bürgerheim
Aber Millionäre fünd me drenn glych e kenn

E bunt gwürfleti Familie, wo all die verschiedene Chöpf ond Hend
Off ehri Art zor guete Betriebsfunktion byträäge hend
Allmählich sönds omgmodlet worde scho fascht öberaal
Zo Alters- ond Betagteheim met recht viel Personal

Off Selbstversorgig werd hüt nomme bsonders starch trachtet
Die schöne Heimpuurebetrieb werid dromm lieber verpachtet
Es hääst, met frönte Lüüt ond ohni Byträäg vom Bund
laufi halt s'Puure hüt finanziell nomme rond

För d'Pflüg ond Betreug von suchtkranke ond behinderti Persone
beschönd hüt viel spezielli Heim vo wohltätige Institutione.
All die Verbesserige verdankid mer wytgehend de J - und AHV
Ond aber de floriegende Wertschaft natüürlu au

Mer Huuseltere hend töre bi dere Entwicklig vornedra see
ond noch Möglichkeit gueti Vorschläg ond g'eigneti Wysige gee
Seb verbüület Ess- ond Chochgschier oss Email- ond Alumaterial
Isch ersetzt worde dör Porzellan ond duurhaftem Chromnickelstahl

Freudig sömmer met de alte Matratze ond Isegschtell abgfahre
Wo mer schönneri, weicheri Better aschaffe hend tööre
Dank de neue Doppel- ond Drüüfachverglasigschische
Mos me nomme wochelang Vorfenschter ommeträge, botze ond byge

Statt Stegestyge need me efach schnell de Lift
Ond passt uuf, dass me gnau s'recht Chnöpli tröfft
Hüt g'hört zo me Zimmer nebscht em Fernsehapparat
Grad au no e Nasszelle, wenn's irgendwie gohd

D'Lyntüecher sönd hüt fix
Ond im Büro stoht de Fax
Es geed Maschine zom rechne, denke, schrybe
zom wäsche, botze ond zom alle Gugger abetrybe

Aber gellid, au die früehnere Zyte
Hend ghaa viel schöni Syte
Wie hemmer doch i üsne Betrieb i allne Johre
Viel Treui und Aahänglichkeit chöne erfahre
Wenn mer hüt off em Sofa oder Bänkli teund ruebe
töörid mer gwöss dankbar zrogg ond getroscht vörschi luege